

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 29. März.

2. Bundesstag des Sächsisch-Anhaltisch-Thüringischen Taubstummen-Bundes in Magdeburg.

(Eigener Bericht.)

Der zu Ostern vorigen Jahres gegründete Bund, der seinen Sitz in Halle hat und gegenwärtig 350 taubstumme Mitglieder zählt, hielt an den Dienerstagen seine Versammlungen im „Kriehlsplatz“ zu Magdeburg ab. Zahlreiche Taubstumme aus der Provinz Sachsen, dem Herzogtum Anhalt und den Thüringischen Ländern waren nach der Einladung herbeigekommen, um über das Wohl der ärmsten ihrer Geschwister zu beraten. Nach Begrüßung der Ehrentageen setzte der Bundesvorsitzende Ernst Barth-Halle in einem längeren Vortrage die Zwecke und Ziele des Bundes auseinander. Aus seiner Rede ist besonders hervorzuheben, daß der Bund im Gegensatz zu sogenannten Hilfs- oder Fürsorgevereinen Förderung des geistlichen Verkehrs der Taubstummen, Schutz vor Ausbeutung seitens gewinnloser Elemente, Erteilung von Rechtslehre, Ausstattung des Simulantentums (d. h. der Schwinder), Anplannung eines Fonds zwecks Unterbringung erfahrungswahrscheinlich und inaktiver Mitglieder in einem Taubstummenheim der Stille, Erhaltung eines eigenen Bundesheims u. a. als seine höchsten Aufgaben bezeichne.

Der Redner führte des Weiteren aus: Es beharf sehrerlangender beharrlicher Arbeit, um dem Bunde die ihm zukommende Anerkennung als Gesamtvertretung der Taubstummen für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen bei den maßgebenden Stellen zu verschaffen. Das soll uns nicht entmutigen, unserer Sache zu ihrem Rechte zu verfechten und zu zeigen, daß die Taubstummen sich nicht länger wie Unmündige wollen behandeln lassen. Was für einzelne Taubstumme oder diese Klassen getan wird, raubt den übrigen bis zu einem gewissen Grade der Antriebe und die Notwendigkeit selbständigen Handelns. Unser Wahlspruch soll demnach lauten: Hilf dir selbst, so hilft dir Gott!

Den wichtigsten Punkt der Tagesordnung bildete der Antrag des Taubstummenvereins zu Gera (Neuh) betreffend Anschließung Thüringens an den Sächsisch-Anhaltischen Taubstummen-Bund. Zur Begründung brachte Paul Berends-Gera vor, daß die Taubstummen Thüringens isoliert dastehen, während ihre Genossen im deutschen Vaterlande überall Vereine gegründet haben und sich an allen das Taubstummenwesen betreffenden Vorkommnissen beteiligen. Der Antrag wurde von der Versammlung beifolgend angenommen. Demnach erhielt der Bund seinen vollen Namen: „Sächsisch-Anhaltisch-Thüringischer Taubstummen-Bund“.

Richard Wabbaum-Bernburg beantragte die Einföhrung der Geesorge für Taubstumme in Anhalt und führte zur Begründung seines Antrages aus, daß die kirchliche Versorgung der Taubstummen, die in Preußen besteht, vollständig in Anhalt fehle. Dieser Antrag wurde dem Bundesvorsitzende zur Berücksichtigung überwiehen.

Hierauf wurden über verschiedene Wünsche und Beschwerden beraten. Die Vorhandlung ergab ein ziemlich altes Bild. E. Barth-Halle wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt, P. Berends-Gera (Neuh) zum 2. Vorsitzenden, D. Bauer-Halle zum 1. Kassierer, W. Edel-Weißensee zum 2. Kass., G. Rietze-Gera zum 1. Schriftführer, H. Weeber-Halle zum 2. Schriftführer, E. Schumhardt-Halle und A. Haupt-Bitterfeld zum Beisitzer.

Zum Ort für den III. Bundesstag wurde Bernburg (Anh.) einstimmig gewählt.

Beurlaubungen

Im Beurlaubenstande der Armee.

Zu Oberleutnants wurde befördert der Leutnant der Reserve: Staudt des Pflücker-Regts. Generalstabsarzt Graf Flumenthal (Magdeburg), Nr. 36, Sgentel (Halle a. S.) des 1. Lottring-Regts., Nr. 33, Dautz (Halle a. S.) des 1. Kom. Train-Bat. Nr. 2; die Leutnants: Baumier, Clausen (Halle a. S.) der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, Meyer (Halle a. S.) der Landw.-Inf. 1. Aufgebots. Zu Leutnants der Reserve: die Hauptwachtmeister: Rühlhorn (Halle a. S.) des 4. Thür. Inf.-Regts., Nr. 72, Pfeffel (Halle a. S.) des 2. Lottring-Regts., Nr. 34, Goehle (Halle a. S.) des Wansfelder Feldart.-Regts., Nr. 75. Verlegt: vom Hofe (Halle a. S.), Oberst. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, zu den Offizieren des Inf.-Regts. von Hindenburg (Pommern) Nr. 2. Ferner wurden befördert zu Leutnants der Reserve: Doerfling (Halle a. S.), Hauptwachtmeister, des Eisenbah.-Regts., Nr. 1, Buch (Halle a. S.), Hauptwachtmeister, des Telegraphen-Bat. Nr. 4.

Den erbetenen Abschied erhielten: Conrad (Halle a. S.), Rittmeister der Res. des Drag.-Regts. König Albert von Sachsen (Dresden), Nr. 10 (mit Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform), Frenzel (Halle a. S.), Oberst. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots, Fünning, August (Halle a. S.), Leutn. der Res. des Pfl. Train-Bat. Nr. 15, Babz (Halle a. S.), Leutn. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots.

Zum Abschied wurde befördert der Unterarzt Stütz (Halle a. S.). Der Abschied mit dem Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform wurde bewilligt dem Stabsarzt der Res. Dr. Böhm (Halle a. S.).

Seeresache.

Die in der Seeresacheverwaltung bisher üblich gewesene Kennzeichnung von Sendungen rein militärischer Art als „Militaria“ ist neuerdings durch die deutsche Bezeichnung „Seeresache“ ersetzt.

Günstigen Einfluss auf die Gemütsstimmung.

Waldheim i. S., 8. Aug. 09. Ich habe von Ihnen empfohlenen Bismarck's Bistretts verbraucht und meine dies von großer Wirkung. Verwünscht habe ich das gute Getränk bei Verdauungsstörungen und muß ich Ihnen gestehen, daß ich nach Genus des Bismarck's eine ganz andere Gemütsstimmung bekam und mich aus übermäßig getragener Müdigkeit, die mich stets umschien, hochzufriedenstellend freu. In dem Bismarck's Bistretts Bismarck's Bistretts 48. Unterfertigter beglückwünscht: Frieder. Carl Hugo Buch, Bismarck's Bistretts ist das Beste und höchste Nahrungsmittel. Bistretts 3. Bismarck's Bistretts. Proseger. Man trage seinen Arg.

worden, wie in diesen Tagen ergangene Zuschriften der Bezirkskommandos an Mannschaften des Beurlaubenstandes erkennen lassen.

Unsere Oger in Hamburg und Kiel.

Die erste Mannschaft der Oger weifte an den beiden Ogerfesttagen in Hamburg und Kiel und spielte beide Male gegen die zwei besten Mannschaften Norddeutschlands, und zwar gegen den Norddeutschen Meister, Altona 98' 2 2 und gegen den Meister des Bezirks Kiel-Wik, „Sollstein 1 1 1“.

Die Hallener beendeten ihre in ausgesprochener Form, jedoch ihr Spiel in Norddeutschland beim Publikum von außerordentlichem Beifall begleitet war.

Veruche mit Arbeitsunterricht.

Die Königliche Regierung zu Merseburg hat genehmigt, daß vom 1. April d. Js. ab in einer Anzahl Klassen des ersten Schuljahres der hiesigen Schulen Veruche mit einer Umgestaltung des Unterrichts im Sinne der sogenannten Arbeitsstunden gemacht werden.

Ueber den Ausfall dieser Veruche ist nach einem Jahre der Regierung Bericht zu erstatten.

Von der Straßenbahn umgeworfen.

Gestern vormittag gegen 12 Uhr, als ein Motorwagen auf der Fahrt von Merseburg nach Halle an die Thüringer Straße in Halle kam, fiel auf der weichen Straßenecke der Schuhmacherstraße eine Weiche hinter einen haltenden Straßenbahnwagen, woran in mäßigem Tempo fahrenden Wagen der Fernbahn. Gräbe wurde von der Erde des vorderen Verruss angefahren und umgeworfen. Im Krankenhaus Bergmannstraße, wohin Gräbe gebracht wurde, stellte der Arzt eine leichte Gehirnerschütterung fest.

Auszeichnung. Dem zum 1. April in den Ruhestand tretenden Vorsteher des Bahnhofs-Polizams in Halle, Polizeidirektor Schulze, ist beim Scheiden aus dem Dienste der Charakter als Geheimer Postrat verliehen worden.

Halle'scher Marktbericht vom 29. März.

Table with market prices for various goods like Butter, Eier, Mehl, etc. Columns include item names and prices.

Meteorologische Station.

Table with weather data for 27. März and 28. März, including temperature, wind, and precipitation.

Weiter-Ansichten.

30. März: Wolke mit Sonnenschein, lebhaftes Wind, kühl. 31. März: Veränderlich, kühl, windig. 1. April: Wolke mit Sonnenschein, windig, normal. 2. April: Seils Wetter der Regenzeit.

Standesamts-Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord, 26. März.

Aufgebote: Der Bauhilfsherr Paul Springer, Körnerstr. 20, u. Helene Rihing, Gr. Brunnenstr. 1. Ehehindernisse: Der Schloffer Friedrich Rolle u. Anna Ebert, Schleierweg 9. Der Versicherungsbeamte Hugo Wenzel, Frankfurt a. M., u. Elise Doms, Breitestr. 31. Der Medizinalarbeiter Paul Schanz, Grödenweg 10, u. Vertha Geisart, Eichenstraße 24. Der Eisenbahner Max Müller u. Meta Denkwitz, Eichenstraße 14. Der Marktscheiber Johann Wilhelm Buch, Friedrichstr. 18, u. Elisebeth Grunze, Wilhelmstr. 8. Der Eisenbahner Hermann Grubler, Ostau, u. Emma Köhler, Wörststr. 4. Der Bergarbeiter Otto Herrmann, Oppinerstr. 11, u. Minna Bernhardt, Saalwerderstr. 1. Der Arbeiter Max Jabis u. Anna Hellvoigt, 2. Muehlerstr. 24. Der Bäcker Kurt Pfänder, Martinstraße 16, u. Frieda Giesberg, Laurentiusstr. 5. Der Schriftwärtter Paul Köpke, Ledewitz, u. Luise Altmann, Talstr. 31. Der Lehrer Walter Saebdie, Elfrich, u. Marie Saebdie, Goethestr. 13. Der Expeditionsschiffe Wilhelm Ebel, Gr. Wallstr. 14, u. Anna Gerig, Trippstr. 28. Der Fleischer Erich Emje, Reistr. 25, u. Emma Ködderitz, Ober-Tuchengäßchen.

Geboren: Dem Oberlehrer Robert Sinje S. Hans-Joachim, Breitestr. 30. Dem Rechner Karl Dauter T. Elfriede, Gr. Wallstr. 30. Dem Insulpherr Karl Spadmann T. Ella, Wittelschstraße 32. Geboren: Die Witwe Emilie Jensch geb. Wendt, 79 J., Mühlweg 62. Der Arbeiter Angelo De Luard, 60 J., Große Brunnenstr. 62. Der Zimmermann Friedr. Berger aus Pöhrlich,

55 J., Dickonienhaus. Der inv. Mediziner Wilhelm Heide 74 J., Geckenerstr. 59. Des Kaufmanns Artur Rämisch T. Jotegab, Thomaststr. 9. Der Jurist Hermann Bennwitz 60 J., Karstr. 9. Des Eisenbahn-Unterhaltungsbereiters Friedrich Stolze Ehefrau Ella geb. Behrens, 55 J., Sumboldstr. 3. Standesamt Halle-Süd, 26. März.

Ehehindernisse: Der Geschäftsführer Paul Marx u. Johanna Gollach, Sophienstr. 41. Der Eisenbahner Karl Berger, Sandershausen, u. Vertha Göhre, Weingärten 6. Der Unterlehrer-Befehl Karl Deparade, Münster, u. Marie Rehr, Gledaerstr. 11. Der Konstruktur Franz Enger, Charlottenstr. u. Margarete Fißch, Hof, Zwingerstr. 17. Der Grafier Ernst Berger, Büschstr. u. Agnes Wislaff, Alter Markt 16. Der Bahnarbeiter Karl Küster, Teichstr. u. Klara Bröner, Ludwigstr. 7. Der Schloffer Paul Höbe, Krusenbergr. 10, u. Hedwig Schmidt, Schützenstr. 6. Der Arbeiter Waldemar Dönnig, Auguststr. 14, u. Klara Wärgburg, Schlegelstr. 18. Der Hüttenmann Paul Kretzel, Fichtest. u. Marie Köpke, Thüringstr. 21. Der Zimmermann Paul Schiller, Weichstr. u. Martha Bauer, Thomsenstr. 12. Der Arbeiter August Ehrhardt, Gr. Klausstr. 17, u. Minna Kope, In der Marienkirche 3. Der Bergmann Hermann Reuschel, u. Emma Schütz, Alte Leipziger Chaussee 26. Der Eisenbahner Karl Matthäus Ludwig, 49, u. Ella Kaus, Zwingerstr. 27. Der Arbeiter Richard Buttgerit u. Marie Köpke, Mauerstr. 20. Geboren: Dem Portier Otto Franke S. Walter, Streiberstraße 29. Dem Kaufmann Theodor Elfrich T. Theodor, Martinstraße 11. Dem Reissenden Karl Erda T. Ilse, Altmstr. 17. Dem Sekretär Oskar Göpel T. Clara, Meckstr. 17. Dem Schneider Emil Reichardt S. Arno, Rottelhof 31. Dem Arbeiter Carl Barth T. Ella, Liebenauerstr. 8. Dem Postboten Wilhelm Billig T. Helotte, Wämerhöhe 56. Geboren: Die Witwe Emilie Steingrüber geb. Ehner, 70 J., Wämerhöhestr. 102. Der Tischler Adolf Ehart, 46 J., V. Berensstr. 14. Der Glasermeister Karl Hilpert, 73 J., Schulstraße 10. Des Versicherungsbeamten Hermann Roth T. Dorothea, 29 J., Sophiestr. 8. Des Schneiders Wilhelm Krosche T. Gertrud, 6 J., Nikolaistr. 8. Des Wärrners Otto Friede S. Otto 2 J., Magdeburgerstr. 18. Des Drechlers Kasimir Wittkowski T. Lucie, 3 J., Quisenstr. 13. Auswärtige Aufgebote: Der Bergmann R. E. Eggert u. E. A. Holzmann, Jügelrode. Der Badmachers R. G. Kice, Halle a. S., u. M. A. Gräbe, Raumburg a. S. Der Bergmann Otto Peter, Selbna, u. Elise Hammerjohndt, Wilsdorf. Der Lokomotivhilfsleiter F. E. Rogmann, Halle a. S., u. M. A. H. Winkler, Weipenfelds.

Meldungen vom 28. März. Aufgebote: Der Maschinenföhrer Heinrich Kalms, Magdeburgerstraße 67, u. Anna Köhl, Magdeburgerstr. 48. Der Kaufmann Paul Haengeler u. Martha Zöllner, Bergstr. 5. Geboren: Des Schneiders Franz Hanoulet T. Annemarie, 3 W., Gr. Klausstr. 38. Der Steinarbeiter August Busch aus Kobersbain, 45 J., Klinik. Der Dreher Karl Luft aus Weipenfelds, 57 J., Klinik.

Bäder und Sommerfrischen. Die Kgl. Badeverwaltung zu Bad Elster versetzt den neuen, von der graphischen Kunstdruckanstalt von J. J. Weber in Leipzig hergestellten Prospekt für das Jahr 1910 fest in den Oberförstereien unentgeltlich an Interessenten. Er ist reichlich mit Bildern neuerer Aufnahmen ausgestattet und gibt an der Hand die besten und feinsten Prospekt beizugehen trefflichen Karten von Bad-Elster und seiner Umgebung ein Bild über die Lage des schönen Bades, das im oberen Vogtlande inmitten weiteisenweide, bis dicht an die Häuser des Ortes heranziehenden Waldungen eingestrichelt ist. Der Prospekt und das mit ihm zum Verkauf kommende Verzeichnis von Wohnungen enthält, in übersichtlicher Weise geordnet, alle Wissenswerte über das dem Sächsischen Staate gehörige Bad, so daß man sich an der Hand dieser Schriften über die einflüchtigen Verhältnisse auf eingehende Weise informieren vermag. Wer Interesse für Naturgöhenheiten hat, dem diene zur Nachricht, daß im oberen Vogtlande gegenwärtig die Schneehede in schönster Blüte steht.

Geschäftsverkehr. (Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.) Thaliafahrt nach Spanien und Nordafrika. Auf dieser ebenlo löhnen, als beliebten Vergnügungsort für See, Reise IV, - ab Triest vom 16. April bis Triest 18. Mai - gelangen die Teilnehmer zur Besichtigung von Syrakus, Palermo, Malaga, Gibraltar, Cadix, Santa Cruz auf Teneriffa, Frankfurt auf Madeira, Tanger, Tann, Tunis, Malta und Catania, zu einer Zeit, da die übliche Natur sollen fröhlichgemüht liegt. Reise samt Verpflegung ca. 600 Mk. aufwärts. Es folgen die wichtigsten Reisen V - ab Triest vom 25. Mai bis 9. Juni nach Korfu, Gijilien, Tunis, Korsika und Genua und Reise VI, Südsee Reise Genua-Samburg (Palma, Malaga, Gibraltar, Cadix, Gijilien, Wlright, Amsterdam Hamburg) vom 12. bis 30. Juni. Preise samt Verpflegung für jede dieser Reisen ca. 320 Mk. aufwärts. - Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien. - Eigene Prospekte. - Ausflüge. Anmeldungen in Halle a. S., bei Max Pippmann, Hofmannstr. 4 sowie Generalagentur des B. H. Weg, Berlin, Unter den Linden 47.

Insbesondere bei Lungentranten. In. 18. März 1909. Ihre mit sehr überlassenen Proben „Neu Kraft“ habe ich verwendet und habe ich dieselben in 60 Minuten bei Lungentranten, deren Zustand mit großer Schwäche kombiniert war, verwendet. Die „Neu Kraft“ wurde ich, da sie schnell und zuverlässig die Konstitution wieder herstellte, und mir von Ihnen bezogenen Vertriebsstellen nicht, nachdem ich dieselben eine Zeitlang genommen hatte, einen günstigen Einfluß auf mein Befinden aus, so daß ich in Erwartung weiterer Besserung mit einer Dose nachschickte. Hr. den 18. März 1908. G. K. - Kofel Bauer Nr. 180. Dole Tabletten Nr. 2 - und 4 - „Neu Kraft“ Extra (V. Weg.) 2 Tabletten Nr. 5 - und 10 - in Apotheken und Drogerien.



Heilanzeigen des Bades Salzschliff: Podagra - Rheuma - Steinleiden - Harnsäure - Ischias - Gicht - Frauenleiden - Fettsucht - Zucker - Stoffwechselliden. Zu einer Vorkur im Hause sind 30 Flaschen Bonifaciusbrunnen erforderlich. Saisonbeginn 1. Mai. Das neue Badehotel: Elegantes Etablissement - Lift - Zentralheizung - aller Komfort - Soolbäder und Moorbäder im Hause. Grosser Kurpark direkt am Walde - Orchester und ständiges Theater. Prospekte durch die Kurdirektion.

